



**Erkenne und festige deinen
geistlichen Stand in Jesus
Christus und gehe in Seine
Ruhe ein (Hebr.4,9-11)**

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Wichtige Audio-CD-Botschaft vom 26.10.2014

Bitte kopieren und weitergeben!

Klettgau, im Oktober 2014

Liebe Geschwister in Yeschua.

In dieser Botschaft geht es darum, als Gottes Auserwählte und Geliebte **fest in Yeschua und seinem Wort zu bleiben!** In Joh.15,4-8 sagt Er: „**Bleibt in mir, und ich bleibe in euch!** Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. **Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.** Wer in mir bleibt und ich in ihm, **der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden. Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet“.**

Joh.8,31-32: „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: **Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!**“

In Seinem Wort bleiben heisst: **In der Lehre des Christus bleiben!** Und seine Lehre beinhaltet das Kreuz! Dazu sagt Yeschua in Matth.10,38: „**Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, der ist meiner nicht wert**“ Wiederum in Luk.9,23: „**Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach!**“ Und in Luk.14,27: „**Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, der kann nicht mein Jünger sein**“.

Der jüdische Apostel Paulus sagt hierzu in 1.Kor.1,23: „**Wir verkündigen Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Griechen eine Torheit**“ So ist also die Botschaft vom Kreuz unwiderruflich in der Lehre und Nachfolge Christi verankert.

1.Joh 2,5-6 sagt: „**Wer aber sein Wort hält* (in der Lehre des Christus bleibt), in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind: wer sagt, daß er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.**

und 2.Joh.9 bestätigt: „**Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht; *wer in der Lehre des Christus bleibt, der hat den Vater und den Sohn**“.

Paulus, der vormals als strenger Eiferer des mosaischen Gesetzes (Thora) die Heiligen in Jerusalem verfolgte und viele dem Gefängnis übergab; lehrte, nachdem sich Yeschua ihm persönlich (nicht durch Fleisch und Blut) in Arabien offenbart und unterwiesen hatte, in Kol.1,27-29 folgendes: **„Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen. Dafür arbeite und ringe ich auch gemäß seiner wirksamen Kraft, die in mir wirkt mit Macht“.**

Als Apostel der Heiden von Christus berufen und eingesetzt; erkannte nun folgende Wahrheit, die er durch eine Offenbarung Christi empfing und verkündigte: 1.Kor.12,13: **„Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden“.**

Gal.3,27-29: **denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben“.**

Kol.3,1-3: **„Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist: denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Vers 9-11: Lügt einander nicht an, denn ihr habt den alten Menschen ausgezogen und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat; wo nicht Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, [noch] Barbar, Skythe, Knecht, Freier — sondern alles und in allen Christus“.**

Eph.2,14-16: **„Ja, Christus selbst ist unser Frieden. Er hat die Zweiteilung überwunden und hat aus Juden und Nichtjuden eine Einheit gemacht. Er hat die Mauer niedergerissen, die zwischen ihnen stand, und hat ihre Feindschaft beendet. Denn durch die Hingabe seines eigenen Lebens hat er das Gesetz mit seinen zahlreichen Geboten und Anordnungen außer Kraft gesetzt. Sein Ziel war es, Juden und Nichtjuden durch die Verbindung mit ihm selbst zu einem neuen Menschen zu machen und auf diese Weise Frieden zu schaffen. Dadurch, dass er am Kreuz starb, hat er sowohl Juden als auch Nichtjuden mit Gott versöhnt und zu einem einzigen Leib, der Gemeinde, zusammengefügt; durch seinen eigenen Tod hat er die Feindschaft getötet. (Neue Genfer-Übersetzung)**

Wir können nicht in den Fußstapfen Mose laufen (der über sein Haus treu war) und gleichzeitig in den Fußstapfen Yeschua (1.Petr.2,21) und des Glaubens wandeln! Denn wir sind ja nun Hausgenossen Christi. Hebr.3,6 lehrt: **„Christus aber war treu als Sohn über Gottes Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir das Vertrauen und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende festhalten“.** Yeschua ist Herr des Sabbats! Wir dürfen täglich in seine Ruhe eingehen und unseren Geist, Seele und Leib in Ihm zur Ruhe bringen. Amen

Herzlichen Dank für deine Spende!
Mit Segensgruss in Yeschua verbunden

